

stiftet, sind 1839 das Journal des Travaux de la Soc. stat. und 1839 bis 1843 Memoiren erschienen; die Société de Statistique, des Arts utiles et des Sciences naturelles de la Drôme (1837 zu Valence gestiftet) und die Société de Statistique et du Progrès industriel de l'Isère (1836 zu Grenoble gestiftet) haben Bulletins herausgegeben. Von den amtlichen Werken zur Specialstatistik einzelner Landestheile sind die Berichte der Handelskammern hervorzuheben; die meisten derartigen Werke finden sich für die Statistik von Paris, so die Résultats de l'Enquête sur l'Industrie de Paris et du Dép. de la Seine 1847, 48 p. p. la Ch. du Commerce, hier auch der Rapport sur la Marche et les Effets du Choléra à Paris etc. 1834 (von einer Commission erstattet, an deren Spitze Billermé stand), die jährlichen Comptes gén. des Recettes et Dépenses de la V. de Paris etc. und verschiedene Rapports de l'Administration générale de l'Assistance publique. Ueber die Thätigkeit der agriculturstatistischen Commissionen ist bis jetzt nur für das Biennedepartement ein Bericht erschienen (Organisation et Travaux des Commiss. cantonales de Stat.). Abdrücke und Auszüge officieller Documente sowohl für ganz Frankreich, als für Paris insbesondere giebt das Annuaire de l'Économie politique et de Statistique von Garnier und Guillaumin.

Statistische Tabellen über Algier werden in den vom Kriegsministerium herausgegebenen Tableaux de la Situation des Établissements Français en Algérie mitgetheilt, welche mindestens seit 1838 erschienen sind; die Zählungen in Algier begreifen die europäische Bevölkerung und die Bevölkerung der größeren Städte; ungefähr eben so beschränkt sind die Aufnahmen über die Bewegung des Civilstandes (seit 1833); außerdem beziehen sich die Tabellen auf den Bestand und die Krankenhäuser der Armee (seit 1831), die von den Colonisten angelegten Culturen, Handel, Schifffahrt und Fischerei (seit 1835), die Staats- und Colonialfinanzen (seit 1831) u. a.

In der 1835 erschienenen Statistique de la France wurden die Bevölkerungszahlen der westindischen und afrikanischen Colonien für 1831, der ostindischen für 1828, und die Handelstabellen der ersten seit 1822 mitgetheilt. In den Jahren 1837 bis 40 gab das Marineministerium die Notices statistiques sur les Colonies Françaises heraus, die Angaben bezogen sich auf das Jahr 1835; an diese schlossen sich als Ergänzung die États de Population, de Culture et de Commerce relatifs aux Colonies Françaises in den Annales maritimes et coloniales. Danach sind zuerst für 1839 und seitdem jährlich und zwar je im zweitfolgenden Jahre erschienen die Tableaux et Relevés de Population, de Culture, de Commerce, de Navigation etc. des Col. Fr. Am vollständigsten sind die Tabellen für Martinique und Guadeloupe, Bourbon und Guiana; sie enthalten die Volkszahl (nach Alter und Freiheit) und die Bewegung des Civilstandes (Mortalität), die Freilassungen, die Wahlen zum Provinzialrath, das cultivirte Land und die Production (seit

1834), sowie Handel und Schiffahrt; weniger vollständig sind die Nachrichten über die ostindischen Besitzungen, den Senegal und die Fischerinseln, am geringsten die über Ste. Marie und Mayotte bei Madagaskar. In Pondichery erscheint seit 1850 ein officiellcs Annuairc des Établissements Franç. de l'Inde. Die oceanischen Besitzungen Frankreichs sind noch nicht statistisch behandelt, doch finden sich in den Tabellen des englischen Handelsamts Schiffahrtstabellen von den Gesellschaftsinseln für die Jahre 1848 bis 51 abgedruckt.

XII. Die italienischen Staaten.

Für die sardinischen Länder auf dem Festlande wurde im Jahre 1836 unter dem Ministerium der Agricultur und des Handels eine statistische Ober-Commission organisirt, bestehend aus hohen Staatsbeamten und Statistikern von Fach; unter derselben wurden in den einzelnen Departements Provinzial-Commissionen, im Ganzen 37, gebildet, welche unter dem Vorsitz der Intendanten aus Beamten, Geistlichen und Notablen zusammengesetzt sind (Giunte provinciali di Statistica), und die für die Obercommission die Materialien zu liefern haben. Die Obercommission ließ im Jahre 1839 die erste namentliche Zählung in den sardinischen Ländern vornehmen (frühere Zählungen hatten auf dem Festlande 1819, 24 und 34 stattgefunden) und 1848 eine zweite, welche zugleich die Verhältnisse nach Alter, Civilstand, Confession, Beschäftigung, Bildung und Heimath ermittelte; sie ordnete ferner die Aufnahmen über die Bewegung der Bevölkerung und aus der Medicinalstatistik; in den bisher erschienenen fünf Theilen der Informazioni statistiche raccolte dalla Commiss. superiore per gli Stati Sardi in Terraferma sind die beiden Censimenti della Popolazione, Movimento della Popolazione (1828 bis 37) und die Statistica medica (Sterblichkeit in den öffentlichen Anstalten des Festlandes, Selbstmorde, Impfungen, Aushebungen etc.) behandelt. — Im Ministerium der Justiz und des Cultus ist 1850 eine Commission zur Abfassung der Justizstatistik aus Beamten und Rechtsgelehrten errichtet worden; sie hat Informazioni statistiche herausgegeben, von denen der erste Theil (von Mancini gearbeitet) 1852 erschienen ist und die Statistica giudicaria civile, commerciale e del contenzioso amministrativo der Jahre 1849 und 50 (namentlich auch die freiwillige Gerichtsbarkeit) enthielt; der zweite Theil soll die Criminaljustiz behandeln. Vorher waren vom Justiz-Ministerium Rend. di Conto dell' Amministr. della Giust. civile e commerciale negli St. di Terraf. für 1842 und spätere Jahre herausgegeben worden. Die Statistik des höheren, mittleren und niederen Schulwesens wird im Ministerium des öffentlichen Unterrichts bearbeitet; besonders erschienen sind im Jahre 1852 die Statistica dell' Istruzione primaria n. St. S. für 1850 und im Jahre 1853 die der Istruzione secondaria für 1851 und 52. Vom Ministerium des Innern ist eine statistische Zusammenstellung der Wohl-

thätigkeitsanstalten für das Jahr 1839 erschienen, ferner für dasselbe Jahr ein *Prospetto generale della Situazione finanziaria dei Comuni*. Die Schifffahrtstabellen (auch Fischerei und Handelsmarine enthaltend) sind z. B. für das Jahr 1850 vom Ministerium der Agricultur und des Handels veröffentlicht (*Movimento della Navigazione nazionale ed estera nei porti dello Stato e della Navig. naz. al estero*); auch die Handelstabellen werden mitgetheilt, beide begreifen sowohl das Festland, als die Insel. Statistische Nachrichten über die Mineralproduction finden sich in den Berichten der Turiner Agricultur- und Handelskammer über die Ausstellungen von 1844 und 1850. Außerdem soll Material aus der Provinzialstatistik in den Verwaltungsberichten der Generalintendanten an die Divisionsräthe, ferner aus dem Ressort des Ministeriums des Innern in dem von diesem herausgegebenen Staatskalender (*Calendario generale dei St. S.*), aus den Ressorts der Ministerien der öffentlichen Arbeiten und der Finanzen in den von denselben herausgegebenen officiellen Zeitungen enthalten sein; Zusammenstellungen der Staatsfinanzen und der Staatsschuld, sowie über die Staatsbank werden regelmäßig den Kammern vorgelegt; ein Bericht über die Finanzlage des Staats in den Jahren 1830 bis 46 ist 1846 vom Finanzministerium herausgegeben worden (*Relazione sulle Condizioni delle Finanze*). — Auf der Insel Sardinien wurden die Zählungen bis 1848 nicht gleichzeitig mit denen auf dem Festlande ausgeführt; die Resultate der Zählung von 1842 sind von der statistischen Obercommission der Insel, welche der des Festlandes entsprechend organisirt worden war, im Jahre 1846 herausgegeben worden; die Resultate der früheren Zählungen theilte der Staatskalender mit. Auch nachdem 1847 die Verwaltung der Insel mit der des Festlandes vereinigt worden, hat die Obercommission der Insel die Zählung des folgenden Jahres daselbst noch ausgeführt, die Resultate sind jedoch in den von der Commission des Festlandes herausgegebenen *Inform. statist. mitgetheilt*. Unter den Beilagen daselbst befindet sich eine Tabelle des Areal's der Insel nach Culturarten (*Quadro desunto della Statistica agraria compilata dall' Ufficio del Censorato gen. sopra i M. di Soccorso*). Ueberhaupt haben auf der Insel Sardinien statistische Zusammenstellungen über Ausfaat und Ernte, sowie über die industriellen Etablissements mindestens seit 1841 stattgefunden.

Die Organisation der toskanischen Statistik kann von 1818 als dem Jahre der Einrichtung des Civilstandsregisteramts datirt werden; seitdem wurde Bewegung und Stand der Bevölkerung alljährlich festgestellt; eine *Statistica decennale* erschien zuerst für die Jahre 1818 bis 27, dann entsprechend für 1828 bis 37; sie stellte die Bewegung und den Stand der Bevölkerung dar; daneben wurde ein *Stato comparativo dei due Cleri* für 1827 und 1837 herausgegeben; die Bevölkerungsstatistik des folgenden Jahrzehnts erschien nur für Florenz in den *Ricerche statistiche*. Andere officiële Zusammenstellungen aus der Zeit vor 1848 sind die *Tavole della Statistica medica*

delle Maremme, die Statistik der Taubstummen, der Krankenhäuser, der Istruzione secondaria, der Handelsmarine und die nach dem Kataster aufgestellten Tabellen der Bodentheilung und Production. Im Jahre 1824 war zu Florenz eine Gesellschaft für Geographie und Statistik errichtet worden, sie löste sich jedoch in Folge eines Regierungsmonitums bald auf. Im Jahre 1848 wurde das statistische Bureau (Uffizio di Statistica) bei dem Finanzministerium errichtet und im folgenden Jahre mit der Ministerialabtheilung des Civilstandes im Ministerium des Innern verbunden, Zuccagni-Orlandini, Verfasser des *Atlante fisico, geografico e storico*, hat als Director dieses Bureau's seit 1848 *Ricerche statistiche del Gr. di T.*, bis jetzt 4 Theile, herausgegeben; sie enthalten den Bevölkerungsstand in den Jahren 1848 bis 1852 mit einem Ortschaftsverzeichniß nach den Landeseintheilungen, die Bevölkerung von Florenz seit dem Mittelalter, die Statistik des Primärunterrichts, der Gefängnisse (nach Art der Verbrechen und Bildungsgrad der Gefangenen), der Findelhäuser (seit 1843), der Handelsmarine, der Armee, der Märkte und der Mineralquellen. Besonders sind außerdem die Zählungsergebnisse vom April 1851 und 54 herausgegeben worden (*Popolazione della T. disunta dal Censimento*). Tabellen des auswärtigen Handels werden nicht aufgestellt, außer für Livorno; für dieses und für Florenz finden sich überhaupt speziellere statistische Aufnahmen. Rechenschaftsberichte der Finanzverwaltung werden seit 1848 veröffentlicht. Die Aufnahmen im vormaligen Herzogthum Lucca waren den toskanischen ähnlich; aufgestellt wurden z. B. Bewegung der Bevölkerung seit 1827, Stand derselben nach der Zählung von 1832, Tabellen der Gefängnisse, des Unterrichts *ic.*

Ueber das Herzogthum Parma sind amtliche statistische Werke nicht vorhanden; die Bewegung des Civilstandes seit 1821 und die Zählungsergebnisse von 1833 sind bei Serristorri mitgetheilt; die neueste Zählung soll 1852 stattgefunden haben. Für die Statistik von Parma sind die wissenschaftlichen Congresse thätig gewesen, dieselben wirken für die italienische Statistik im Allgemeinen und haben Commissionen für Statistik des Unterrichtswesens, der Wohlthätigkeit, der Sparkassen niedergesetzt; auf den statistischen Congressen ist z. B. Mancini's Zusammenstellung der Elementar- und technischen Schulen des Herzogthums Parma und mehrere Statistiken über einzelne Theile desselben vorgelegt worden. — Dem Mangel statistischer Zusammenstellungen für das Herzogthum Modena hat Roncaglia's *Statistica generale degli Stati Estensi* abgeholfen; sie wurde im Auftrage der Regierung gearbeitet, ist in den Jahren 1849 und 50 erschienen, bezieht sich auf den jetzigen Länderbestand und behandelt das Territorium, die Bevölkerung (auch nach Stand und Gewerbe nach dem Censur 1847), ferner Production, Consumption und Handel. — Der 1853 stattgefundene Eintritt von Parma und Modena in die österreichischen Zollgrenzen wird auch für die Entwicklung der administrativen Statistik in beiden Staaten von wichtigen Folgen sein.

Ueber die Bevölkerungszahl des römischen Staates im Ganzen finden sich nur wenige offizielle Mittheilungen, z. B. für 1829 und 33, die letzte in der *Raccolta delle Leggi*, dagegen wird der Stand und die Bewegung der Bevölkerung von Rom seit längerer Zeit in der Regel alljährlich durch das *Generalvicariat* veröffentlicht (*Stato delle Anime della Città di Roma*), auch für Bologna ist von der dortigen statistischen Administration das *Censimento annuale della Pop. d. C. di Bol.* veröffentlicht worden. Die *Presidenza generale del Censimento* hat 1847 *Documenti statistici* onde illustrare le *Quest. relat. alle Strade ferrate*, herausgegeben; sie enthalten die Volkszahlen des römischen Staats für 1844, die *Tavole censuarie* (Areal, Producte, Viehstand, Steuerschätzung) und die Schifffahrt aller Häfen seit 1840. Zusammenstellungen des äußeren Handels finden jährlich statt; für die Jahre 1835 und 36 sind sie in *Gallis Cenni economici statistici* aus den Zollregistern mitgetheilt, in den Tabellen des englischen Handelsamts für frühere Jahre. Eine Statistik der Strafgefangenen für 1832 gab *Bowring*; seit 1847 sind regelmäßige Aufstellungen von Criminaltabellen durch die Gerichtshöfe angeordnet worden; schon vorher erschienen Tabellen der Civil- und Criminalrechtspflege für die Legation Ferrara (*Riassunto delle Risultanze dell' Amministrazione della Giustizia nel 1845*). Finanzberichte sind wenigstens in der letzten Zeit in römischen Blättern offiziell mitgetheilt worden. Nach einem Circular des Departements des Handels und der öffentlichen Arbeiten von 1851 hat die statistische Commission desselben (*Giunta centrale di Statistica*) die Bearbeitung der allgemeinen Statistik in Angriff genommen, und sind Provinzial-Commissionen thätig, die Materialien ihr zuzuführen; neuerdings hat dieses Regierungsdepartement die Tabellen der Schifffahrt und Handelsmarine für das Jahr 1853 veröffentlicht.

Im Königreiche beider Sicilien ist die Bevölkerungszahl der festländischen Provinzen seit 1815 jährlich von der *Direzione del Censimento* festgestellt worden; der Bevölkerungsstand und die Bewegung des Civilstandes wurden jährlich in der offiziellen Zeitung mitgetheilt; die Zählungen (nach Alter und Volksklassen) sind in den verschiedenen Provinzen nicht gleichzeitig ausgeführt worden; die letzte Zählung datirt von 1851, ihr Hauptresultat giebt *Marzolla* in dem *Atlante geografico statistico*. Seit dem Jahre 1833 ist das offizielle Journal des Ministeriums des Innern (*Annali civili del Regno dello d. S.*) das statistische Organ desselben gewesen, im Jahre darauf wurde in diesem Ministerium eine *Commissione di Statistica* errichtet. Die *Annalen* erschienen bis 1847 und brachten allgemeine Tabellen über Stand und Bewegung der Bevölkerung auf dem Festlande (spezielle für 1834), wobei auch die Auswanderung berücksichtigt wurde, ferner jährliche Bevölkerungstabellen für Stadt und Provinz Neapel, Tabellen der Irrenhäuser, Krankenhäuser, der Handelsmarine für verschiedene Jahre und der in beiden Sicilien vorgenommenen Impfungen. Im Jahre 1851 wurde die statistische Commission

organisirt und im Jahre darauf die Herausgabe der Annalen wieder aufgenommen; in diesen sollen seitdem auch die früher als Manuscript gedruckten *Censi resi della civile Amministrazione* des Ministeriums des Innern mitgetheilt sein. Statistische Zusammenstellungen aus der Civil- und Criminal-Justiz sind schon zeitig herausgegeben worden (*Quadri statistici gener. sull' Amministr. della Giustizia penale* für 1832, 33 und *Statistica generale delle Giustizia civile e commerciale* per 1833 pubbl. dal M. di Grazia e Giustizia). Die Handelstabellen für das Festland sind in Bursotti's *Bibl. di Commercio* und schon vor dem Erscheinen derselben *Schiffahrtstabellen* in den Tabellen des englischen Handelsamts abgedruckt worden; auch das *Annuario del Osservatorio di N.* soll statistische Mittheilungen enthalten. Als Quellen der Provinzialstatistik werden die Verwaltungsberichte der Intendanten an die Provinzialräthe bezeichnet; sie finden sich in den Annalen. Serristorri hat angeblich seine Tabellen über Production, Consumption u. aus denselben zusammengestellt; außerdem ist die Provinzialstatistik in einzelnen halboffiziellen Schriften (wie die 1845 erschienenen *Riassunti statistici del Princ. ultr.*) und durch die landwirthschaftlichen Vereine (*Studj statist. sull' Industria agricola e manifatturiera della Calabria ult. s.*) behandelt worden. — Auf der Insel Sicilien wurden 1829 ein *Direttore statistico* für Palermo und *Redattori statistici* für die Provinzen ernannt; ihre Arbeiten bezogen sich auf die Bewegung der Bevölkerung (über welche einzelnes veröffentlicht wurde) und auf Aushaat und Ernte. Der statistische Director Caccioppo führte die Tabellen der Bewegung des Civilstandes zu Palermo fort, welche Calcagni zunächst aus den Parochialregistern (seit 1805), dann aus den Civilstandsbüchern (seit 1820) zusammengestellt hatte; er gab *Cenni statistici sulla Popolazione Palermitana* und *Notizie statistiche sulla C. di Pal.* negl' anni 1832, 33 heraus. Im Jahre 1832 wurde die *Direzione centrale della Statistica* für Sicilien errichtet; sie kam bald unter Palmeri's Direction und hat Tabellen der Bewegung der Bevölkerung im Jahre 1831, des regulirten Clerus (1832) und des Schwefelhandels (1832 bis 34) veröffentlicht; seit 1836 gab sie das *Giornale di Statistica* heraus, welches anfangs vierteljährlich, später selten erschien, so daß das Heft 21 erst im Jahre 1851 Stand und Bewegung der Bevölkerung Siciliens in den Jahren 1845 und 46 mittheilte; das Journal enthielt sowohl Abhandlungen und Kritiken, als die offiziellen Tabellen, die theils auf die Bevölkerungsverhältnisse, theils auf Production, Handel, Schiffahrt und Marine bezüglich. Daneben ist die Herausgabe der sehr reichhaltigen, jedoch in der Regel erst nach einer Reihe von Jahren erschienenen Tabellen der Bewegung des Civilstandes zu Palermo fortgesetzt worden.

XIII. Spanien und die Staaten des vormalig spanischen Amerika.

Sehr umfassende Aufnahmen über Bevölkerung, öffentliche Institute, Production, Gewerbe und Handel haben in Spanien zu Ende des vorigen Jahrhunderts stattgefunden; von ähnlicher Art waren die Aufnahmen, welche im Jahre 1816 im Zusammenhange mit der Revision der Steuerfassung veranlaßt wurden (der Umfang ist zu ersehen aus den Modelos para la Contribucion general del Reino 1816), und es wurden damals behufs der Schätzung des Eigenthums, der Production und der Gewerthätigkeit in den einzelnen Provinzen Juntas de Repartimiento y Estadística errichtet (Real Decreto y Instrucción de Rentas reales). Von den in diesem Jahrhundert vorgenommenen Volkszählungen ist die von 1833 am sorgfältigsten ausgeführt worden; die Resultate sind u. a. in der Subdivision en Partidos judiciales de la nueva Division territorial mitgetheilt; die Zählungen von 1842 und 49 beruhten größtentheils nur auf Schätzung (ihre Resultate geben vermuthlich die Estadística o Censo gen. de la Poblacion und die 1852 erschienene Estadística de España, sowie L. de la Plaza's Dicción. estad. de todos os Pueblos). Es besteht gegenwärtig in Spanien kein statistisches Institut, doch soll die Statistik demnächst organisirt werden; auch sollen künftig Tabellen über die Bewegung der Bevölkerung im Zusammenhange mit der Einführung der Civilstandsregister aufgestellt werden. Die vorhandenen statistischen Aufnahmen beziehen sich auf die Schulstatistik, mitgetheilt in dem vom Min. del Gobierno herausgegebenen Boletín oficial de Instrucción pública, auf die Gefängnisse und Strafanstalten (auch der Presidios), auf die Bergwerksproduction (in den Anales de Minas), sowie auf Handel und Industrie. Tabellen des auswärtigen Handels, der Schifffahrt und Marine sind erst seit zwei Jahrzehnten für das ganze Land zusammengestellt und auch seitdem nicht regelmäßig veröffentlicht worden (erschienen ist z. B. das Cuadro gen. del Comercio exterior de E. con sus Posesiones ultramarinas y las Potencias extranjeras 1849, welches die Direccion gen. de Aduanas y Aranceles 1852 herausgegeben hat). Material aus der industriellen Statistik enthält der Bericht des Industriedirectors Cayado über die Ausstellung von 1850, genauer sind provinzielle Zusammenstellungen, so die der catalonischen Industrie durch die Junta de Fabricas, und die in den Tabellen des englischen Handelsamts abgedruckte für die Provinz Cadix; statistische Mittheilungen über einzelne Industriezweige gab das Bulletin des vormaligen Handelsministeriums, die Getreidepreise werden seit längerer Zeit veröffentlicht, ebenso Nachrichten über den Postverkehr; besonders ist eine Memoria razonada y estadística de la Administr. gen. de Correos für 1843 bis 47 erschienen. Uebersichten der Finanzlage und Staatsschuld werden vom Finanzministerium jährlich erstattet. Die spanische Criminalstatistik ist für 1843 in Privatwerken für das

ganze Land, in halbofficiellen für einzelne Theile (Estadistica judicial de las Islas Baleares und Est. criminal de Cataluña von M. de Guillamas) zusammengestellt worden. Aus der Provinzialstatistik sind die in den Tabellen des englischen Handelsamts mitgetheilten statistischen Tabellen von den canarischen Inseln, ferner M. de la Sagra's Estudios estadisticos sobre Madrid von 1844 und das Anuario estadistico de la Administracion y del Comercio de la Prov. de Santander hervorzuheben.

Das statistische Bureau zu Havana giebt alljährlich die Handels- und Schifffahrtstabellen der Insel Cuba, sowie insbesondere die von Havana heraus (Balanza general del Comercio de la Isla de Cuba für 1842 und andere Jahre); sie werden schon seit 1817 aufgestellt und enthalten auch den Stand der Handelsmarine. Das Bureau steht gegenwärtig im Begriff, seine Aufnahmen über alle Theile der Landesstatistik auszudehnen. In anderen Werken finden sich mitgetheilt der Bevölkerungsstand nach den Zählungen (als Zählungsjahre werden 1827, 41 und 51 bezeichnet), die Bewegung der Bevölkerung (so für frühere Jahre in M. de la Sagra's *Istoria fisica, political y natural de la Isla de Cuba*, von welcher der Abschnitt, der sich auf die Bewegung der Bevölkerung von Havana bezieht, auch besonders erschienen ist), ferner auf den Umfang des cultivirten Landes und die Production der wichtigsten Artikel. Auch die Finanztabellen der Insel werden jährlich publicirt. — In Puertorico besteht eine permanente Specialcommission für die Statistik der Insel; die Tabellen des auswärtigen Handels, der Schifffahrt und Marine sind sehr vollständig und werden schnell veröffentlicht, ebenso die Finanzberichte; weiter haben die Tabellen des englischen Handelsamts den Stand der Bevölkerung von Puertorico in verschiedenen Jahren (zuletzt für 1846 nach Alter, Civilstand, Herkunft, Farbe, Freiheit), den Taxwerth des Eigenthums und Ertrag der Landwirthschaft angeblich amtlichen Quellen entnommen. — Was endlich die Statistik der Philippinen betrifft, so sind in den Tabellen des englischen Handelsamts die Handels- und Schifffahrtstabellen von Manila für die Jahre 1839, 40 und 1845, 46 abgedruckt.

Für die Staaten, welche sich aus den vormaligen Besitzungen Spaniens in Amerika, den Vicekönigreichen Neu-Spanien, Neu-Granada und Peru entwickelt haben, kann man im Allgemeinen als Quellen der Statistik die Verwaltungsberichte der Departementschefs an die gesetzgebenden Versammlungen bezeichnen (solche sind z. B. in Venezuela die *Memorias de lo Interior*, *Mem. de Hacienda* etc.). Ueber den Seehandel und Schiffsverkehr mit dem Auslande werden in einzelnen Staaten ausführliche statistische Tabellen aufgestellt, so die *Estadistica comercial de la Rep. de Chile* (welche vierteljährlich erscheint und auch den Küstenhandel enthält), die *Cuadros estadisticos del Comercio exterior* von Venezuela, die Handelstabellen für Guatemala u.; dagegen werden z. B. in Mexico allgemeine Handelstabellen nicht aufgestellt. Die Tabellen des englischen Handelsamts haben Handelstabellen

aus einzelnen mexicanischen Häfen und aus einzelnen Häfen von Neu-Granada mitgetheilt, ebenso Schiffahrts- und Ausfuhrtabellen von Montevideo (Uruguay), Buenos Ayres (Argentinien), Nicaragua (Centroamerika), Guayaquil (Ecuador), Cobija (Bolivien); vollständiger sind daselbst die Handels- und Schiffahrtstabellen für die Häfen von Peru und San Domingo. In andern Werken ist die Handelsmarine von Peru und Chile (letzte im American statistical annual aus amtlicher Quelle) mitgetheilt. Finanzberichte finden sich z. B. für Venezuela (Cuentos generales de la Tesoreria), Mexico, Chile, Peru, Neu-Granada. Die statistischen Aufstellungen über Ausmünzung und die Production an edlen Metallen gehen namentlich in Mexico, Peru, Bolivien und Chile bis in die Zeit vor der Unabhängigkeit zurück. Was die Aufnahmen über die Bevölkerungszahl betrifft, so ist sowohl der Zeitpunkt und die Verlässlichkeit derselben, als der Grad der Genauigkeit, und wie weit sich dieselben einer wirklichen Zählung nähern, in den einzelnen Staaten sehr verschieden. Die Veröffentlichungen über dieselben sind selten und geben über die Art der Ermittlung wenig oder gar keine Auskunft; in Uruguay ist im Jahre 1852 ein Census aufgenommen worden, welcher die Einwohnerzahl (auch nach Alter und Farbe), Gebäude, Viehstand und Gewerbe umfaßt (Censo estadístico de la Rep. oriental del Uruguay); in Neu-Granada wird seit 1835 alle 8 Jahre gezählt, die Zählungsergebnisse von 1835 liefern die Tabellen des englischen Handelsamts nebst einer Statistik der Schulen, des Clerus, der Criminalverbrechen und der Bewegung der Bevölkerung; der vormalige Präsident Mosquera giebt in seinem Memoire über Neu-Granada die Einwohnerzahlen nach dem Census von 1851 (auch nach der Racenverschiedenheit); für Venezuela finden sich statistische Zusammenstellungen aus amtlichen Quellen, betreffend den Stand der Bevölkerung (z. B. nach dem Census von 1844), die Bewegung der Bevölkerung (namentlich auch die Einwanderung seit längerer Zeit), den Viehstand, die Statistik des Unterrichts und der Criminalverbrechen. In Mexico wurde 1833 ein geographisch-statistischer Verein gestiftet; derselbe gab seit 1839 einige Hefte des Boletín del Instituto nacional de Geografía y Estadística de la Rep. Mexicana heraus, und neuerdings ist unter seiner Mitwirkung (aprobado por la Sociedad Mexicana de G. y Est.) ein Cuadro sinoptico de la Rep. M. en 1850 von L. de Tejeda erschienen, welches u. A. den Flächeninhalt, Bevölkerungszahl (jedemfalls überwiegend Schätzung), Clerus, Beamte, Militair, die Criminalstatistik der Hauptstadt und einiges aus der Unterrichtsstatistik enthält; die Bewegung der Bevölkerung wird in Mexico nicht ermittelt. Eine umfassende Schätzung der gesammten Production hatte in Neuspanien nicht lange vor dessen Los-sagung vom Mutterlande stattgefunden.

XIV. Portugal und Brasilien.

In Portugal sind seit 1834 die Verwaltungsberichte der Minister an die Kammern von statistischen Documenten aus den verschiedenen Ressorts begleitet. Hierher gehören aus dem Ressort des Ministeriums des Innern die Volkszählungen, welche erst seit 1835, anfangs nach Familien, dann nach der Kopfbzahl ausgeführt sind; seit 1849 wird, wie es scheint, die Volkszahl jährlich festgestellt; die Controle der Bewegung der Bevölkerung hat sich jedoch bis jetzt auf die Zusammenstellung der katholischen Tausen, Begräbnisse (mit Angabe der Todesursachen) und der Trauungen beschränkt; frühere Mittheilungen über den Bevölkerungsstand gaben (z. B. für 1820) die von der *Commissão de Estadística* im Staatskalender veröffentlichten Tabellen. Auch jetzt steht die Errichtung einer statistischen Commission in Portugal bevor. In dem Ressort desselben Ministeriums finden statistische Aufnahmen über den Unterricht aller Grade, den Provinzial- und Gemeindehaushalt, die Findelhäuser, Krankenhäuser und Wohlthätigkeitsanstalten statt, sie sind in den für 1850 und folgende Jahre erschienenen *Relatorios do Ministerio do Reino* behandelt. Bei dem seit einigen Jahren errichteten Ministerium der öffentlichen Arbeiten, des Handels und der Industrie wird die Statistik des Ackerbaues, der Industrie und des inneren Verkehrs bearbeitet, wovon die Statistik der großen Industrie als bereits vollendet bezeichnet wird; für frühere Jahre und noch für 1850 und 51 finden sich die statistischen Aufnahmen über Production und Consumption aus der Landwirthschaft, Viehzucht etc. im *Diario do Governo*. Im Finanzministerium werden die Tabellen des auswärtigen Handels und der Schifffahrt (auch Schiffbau, Fischerei etc.) aufgestellt; im Jahre 1851 sind von der *Direcção geral das Alandegas e Contribuções* die *Mappas geraes do Commercio do P. com suas Possessões e Nações estrangeiras* dur. 1848 herausgegeben worden; die entsprechenden Tabellen für 1851 erschienen im J. 1853; außerdem werden vom Finanzminister den Kammern Berichte über den Staatshaushalt und die Staatsschuld vorgelegt (so schon 1836 in der *Collecção das Contas, Orçamentos e Documentos* etc.). Das Ministerium des Cultus und der Justiz bearbeitet die Statistik der Pfarrabgaben (sie ist für 1839 herausgegeben worden) und die Criminalstatistik (Mittheilungen daraus für 1838 und 39 in den Tabellen des englischen Handelsamts). Seit 1850 sind für die gerichtliche Statistik neue Formulare eingeführt worden. Der Umfang der statistischen Aufnahmen ist auf dem Festlande und auf den portugiesischen Inseln (Azoren, Madeira und Porto Santo) ungefähr derselbe.

Die Verhältnisse der portugiesischen Besitzungen in Afrika (den capverdischen Inseln, den Inseln S. Thomé und Príncipe, Angola, Benguela, Mozambique), Indien (Goa), Oceanien (Timor) und China (Macao) werden in den Berichten des Colonienministeriums besprochen (*Rel. do Ministerio da*

Marinha e das Colonias). Im Allgemeinen (und namentlich auf den westafrikanischen Inseln) beziehen sich die Aufnahmen auf die Zahl der Feuerstellen und der Einwohner nach Farbe und Freiheit, die Tausen, Begräbnisse und Trauungen, die Schifffahrt, den Handelswerth und die Colonialfinanzen. Am umfassendsten sind sie im portugiesischen Indien; sie betreffen dort auch den Flächeninhalt, bei den Zählungen auch den Civilstand, die Beschäftigung und den Bildungsgrad der Einwohner, die Unterrichtsanstalten, den Clerus, die Minenproduction u. (specielle Bevölkerungszahlen für das portugiesische Indien und Macao mit Unterscheidung von Race und Freiheitsstand sind in den Tabellen des englischen Handelsamts schon aus den Aufnahmen von 1832 und früheren Jahren mitgetheilt worden); am dürftigsten ergeben sich die statistischen Nachrichten aus Mozambique und Timor.

Auch in Brasilien sind die Verwaltungsberichte der Minister die Quelle der Statistik; von diesen enthält der Verwaltungsbericht des Ministers des Innern (*Relatorio á Assembléa geral pelo Ministro dos Negozios do Imperio*) statistische Tabellen über den öffentlichen Unterricht aller Grade, Impfungen, gewerbliche Concesssionen, Briefpost, Colonisation, Indianeransiedlung und für Rio Janeiro insbesondere Tabellen der Tausen, Trauungen, Begräbnisse und von gewissen Wohlthätigkeitsanstalten; die Berichte des Finanzministers beziehen sich sowohl auf den Staatshaushalt, als auf die Statistik des auswärtigen Handels und der Schifffahrt. Die Einführung von Civilstandsregistern ist 1851 vorgeschrieben worden; eine Volkszählung hat noch nicht ausgeführt werden können.

XV. Das russische Reich mit Polen und Finnland.

Im russischen Reiche ist im Jahre 1802 die Sammlung statistischer Nachweisungen von den einzelnen Verwaltungszweigen aller Ministerien vorgeschrieben worden; sie wurden in die Verwaltungsberichte der Minister aufgenommen, von denen schon anfangs einzelne gedruckt erschienen. 1833 wurde angeordnet, daß die Rechenschaftsberichte der Minister im Auszuge publizirt werden sollten, und dies ist durch die offiziellen Journale der verschiedenen Ministerien geschehen. Die Nachrichten über die russische Bevölkerung griechischer Confession macht die Synode bekannt; diese früher sogenannten *Tableaux métriques* enthalten die Ehen, Tausen und Sterbefälle, bei den letzten wird schon seit dem J. 1798 das Alter der gestorbenen Männer unterschieden; die übrigen Culten ressortiren vom Ministerium der Volksaufklärung. Als Zählungen gelten die sogenannten Revisionen; die erste allgemeine Revision war die fünfte von 1781 u., dann folgten die von 1794 u., von 1811 u., von 1815 (deren Resultate nicht bekannt gemacht worden sind), von 1834 und von 1851. Der erste Rechenschaftsbericht des Ministers des Innern ist im Jahre 1804 erschienen. 1834 wurde im Ministerium des Innern

eine statistische Abtheilung gebildet, die in den Jahren 1839 und 1842 zwei Bände Materialien zur Statistik des russischen Reichs herausgegeben hat, in welchen u. A. die Bewegung der Bevölkerung, Getreidehandel, Marktpreise, Seidenfabrikation, ferner die Verweisungen nach Sibirien (in den J. 1823 bis 32) und Statistiken einzelner Gouvernements behandelt sind; außerdem veröffentlichte sie (1842) eine statistische Uebersicht über den Zustand der Städte des russischen Reichs im Jahre 1840; der Director der statistischen Abtheilung, Arsenieff, Verfasser des 1818 erschienenen Entwurfs der Statistik des russischen Reichs, hat im Jahre 1848 statistische Skizzen von Rußland (Statistitscheskije Otscherki Rossii) herausgegeben, in welchen die Verhältnisse der Bodentheilung nach Culturarten, der Bevölkerung, des Viehstandes und der landwirthschaftlichen Gewerbe mit Zahlen für 1846 dargestellt sind. Im Jahre 1852 wurde die statistische Abtheilung aufgehoben und an ihrer Stelle unter dem Voritze des Ministers des Innern eine statistische Commission errichtet. In dem Journal des Ministeriums des Innern finden sich auch die statistischen Berichte über die unter den Collegien der allgemeinen Fürsorge stehenden Wohlthätigkeits- und Strafanstalten. Die statistischen Nachrichten über die landwirthschaftliche Production (Ausfaat und Ernte) sind von sehr bezweifeltem Werth; landwirthschaftliche Gesellschaften, auch in statistischem Interesse thätig, bestehen in den verschiedensten Theilen des Reichs (selbst in Transkaukasien und in Kamtschatka). Im Jahre 1834 war zugleich mit der Einrichtung der statistischen Ministerial-Abtheilung die Organisation statistischer Gouvernements-Commissionen veranlaßt und diesen der Auftrag ertheilt worden, möglichst genaue Beschreibungen über den Stand aller dem Ministerium des Innern untergebenen Verwaltungszweige anzufertigen; für Neurußland und Bessarabien ist 1843 zu Odessa eine statistische Haupt-Commission errichtet worden. Mittheilungen aus der Statistik der einzelnen Gouvernements geben neben dem Journal des Ministeriums des Innern (Jurnal Ministerstwa Wnutrennich Djel) die Gouvernementszeitungen; die sehr vielseitigen Aufnahmen aus der Statistik von Petersburg und Moskau finden sich in den Jahresberichten der dortigen Oberpolizeimeister behandelt. — Im Finanzministerium werden durch das Departement für den auswärtigen Handel schon seit dem Anfange des Jahrhunderts Tabellen über den auswärtigen Handel Rußlands aufgestellt, sie sind in Nebolsin's statistischer Uebersicht des auswärtigen Handels Rußlands benutzt und enthalten auch den Handel mit Polen (bis 1850) und Finnland, sowie den Handel von Transkaukasien und von sibirischen Plätzen. Aus den Berichten des Finanzministers ist ferner im offiziellen Journal für Manufacturen und Handel die Statistik der industriellen Production und die des innern Handels (Messien und Binnenschiffahrt) nach den regelmäßigen Aufnahmen mitgetheilt worden; die Statistik der Production der Staats- und Privatbergwerke erscheint seit längerer Zeit im Journal des Bergcorps (Gorny Journal). Nachweisungen über die eigentlichen Finanz-

verhältnisse, die Staatsschuld, Münze, Bank und die Staatscreditinstitute liefern die entsprechenden Rechenschaftsberichte. Die Oberdirection der Wege-Communicationen und öffentlichen Bauten giebt ein eigenes Journal heraus; bei derselben ist 1853 eine besondere statistische Commission errichtet worden. — Die Berichte des Domainenministeriums behandeln die Statistik der Kronländereien (das Areal nach Culturarten, die Production, den Viehstand, die Bevölkerung, auch Rekrutirung, Unterricht, Gesundheit und Vermögensverhältnisse derselben), sie werden in dem seit 1843 erschienenen Journal dieses Ministeriums (Jurnal Ministerstwa Gosudarstewennich imuschestwa) abgedruckt, auch hat das ökonomische Departement einen statistisch-agronomischen Atlas der Kronländereien herausgegeben. Als von Enquête-Commissionen dieses Ministeriums ausgeführte Arbeiten sind die Berichte über den Stand der Leinenindustrie (von 1847) und über den Stand der Runkelrübenscultur und die einheimische Zuckerproduction (1851 veröffentlicht) hervorzuheben. — Im Journal des öffentlichen Unterrichts erscheinen die Rechenschaftsberichte des betreffenden Ministeriums (der Volksaufklärung); verschiedene derselben sind auch in deutscher Uebersetzung (jedoch nicht als amtliche Ausgabe) erschienen. — Die Berichte des Justizministers enthalten die Criminalstatistik nach sehr ausführlichen Tabellenaufnahmen.

Bei der russischen Akademie der Wissenschaften gehört schon seit 1803 die Statistik zu den Gegenständen der Thätigkeit; in den Memoiren der Akademie sind zahlreiche statistische Abhandlungen (von Storch, Herrmann, Köppen u. A.) mitgetheilt; unter Redaction derselben erscheint der Petersburger Kalender und die Petersburger Zeitung, beide mit statistischen Tabellen, besonders die Bevölkerungsverhältnisse betreffend, im neuesten Kalender die Bevölkerung Rußlands nach der Zählung von 1851. Im Jahre 1851 wurde die k. geographische Gesellschaft zu St. Petersburg gegründet und erhielt einen halboffiziellen Charakter; ihre vierte Section bearbeitet die russische Statistik. Die Gesellschaft hat seit 1849 jährlich zwei Bände Memoiren (Zapiski Russkago geografitscheskago Obschtschestwa) herausgegeben, in denen auch statistische Aufsätze abgedruckt sind, ferner seit 1848 geographische Nachrichten, an deren Stelle 1852 das Bulletin der Gesellschaft getreten ist; seit 1850 giebt sie ihre Jahresberichte auch in französischer Sprache heraus (Comptes rendus de la S. G. imp. de la Russie). Die statistische Section hat in den Jahren 1851 und 53 Recueils des Renseignements statistiques sur la Russie (in russischer Sprache) herausgegeben, welche Aufsätze über Areal und Bevölkerungsstand (von Wesselowski), über die Bewegung der Bevölkerung (von Zablotsky), die Lebensdauer, die Katastrirung, die Bergwerksproduction, die Operationen der Creditinstitute, den Postverkehr, den Handel von Kiachta, und verschiedene Artikel über die Statistik einzelner Landestheile (Neu-Rußland, Livland etc.) enthalten; die Herausgabe eines Compendiums der russischen Statistik (Sbornik Statistitscheskich Svedenii Rossii) hat dieselbe seit 1852

in Angriff genommen, auch vollständige Ausnahmen über den inneren Handel durch Requisition der Provinzial- und Gemeindebehörden eingeleitet. — Für Transkaukasien ist im Jahre 1850 eine Section der geographischen Gesellschaft zu Tiflis gestiftet worden, unter deren Arbeiten das Memoire über den Handel der transkaukasischen Länder genannt wird. Regelmäßige Mittheilungen aus der Statistik Transkaukasiens giebt der kaukasische Kalender (*Kawkasskji Kalendar*), z. B. betreffend Stand und Bewegung der Bevölkerung, Ein- und Ausfuhr, Schulen. Die Bevölkerung von Transkaukasien ist erst in der letzten Revision mitbegriffen worden, die Bewegung der Bevölkerung wird daselbst nur für die Christen controlirt. — Für Sibirien wurde 1851 in Irkutsk eine Section der geographischen Gesellschaft errichtet, die ein *Recueil des Renseignements statistiques sur la Sibirie orientale* entworfen hat. In Westsibirien stehen die Ausnahmen in den meisten Beziehungen denen des europäischen Rußlands gleich (die Bevölkerungsverhältnisse Sibiriens sind von Köppen in den Memoiren der Akademie behandelt). Statistische Nachrichten über die russischen Besitzungen in Nordamerika enthalten die Jahresberichte der Direction der amerikanischen Compagnie.

Die Organisation der administrativen Statistik im Königreich Polen datirt von 1843, seitdem haben allgemeine statistische Aufnahmen (namentlich die Bevölkerungs- und gewerblichen Verhältnisse umfassend) alle drei Jahre stattgefunden. Die Rechenschaftsberichte über die Verwaltung des Königreichs Polen enthalten statistische Nachrichten über das Land nach Culturarten, die Bevölkerung in ihren verschiedenen Beziehungen, die Ernte, den Viehstand, die landwirthschaftlichen Nebengewerbe, die Fabrikation, den Bergbau, den Handel und Verkehr, die Bank, den öffentlichen Unterricht u. s. w.. Auszüge aus denselben werden publicirt. In der letzten Zeit (wohl namentlich seit der Unterordnung der polnischen Regierungsdepartements unter die russischen Ministerien) finden sich in den Quellen der russischen Statistik zugleich Mittheilungen über die Verhältnisse des Königreichs Polen. Ein polnisches Ortschaftsverzeichniß mit Einwohnerzahlen erschien schon 1827 (*Tabella miast, wsi, osad Kr. Polsk.*); Privatarbeiten sind sowohl für die Statistik des Königreichs (wie *Modet's* *Obraz geogr. statystyczny Król. Polsk.*), als für mehrere einzelne Wojwodschaften erschienen.

Im Großfürstenthum Finnland finden die Aufnahmen über die Bewegung der Bevölkerung und die fünfjährigen Zählungen in derselben Weise, wie früher unter der schwedischen Regierung, statt (die Resultate sind bis einschließlich der Zählung von 1805 in den von der schwedischen Commission herausgegebenen Tabellen mitgetheilt). Neuerdings sind die Einwohner auch nach der Nationalität unterschieden worden; die Zählungsergebnisse von 1850 sind bereits im Allgemeinen veröffentlicht. Für die Hauptquelle der Statistik gelten gegenwärtig die Berichte des General-Gouverneurs für Finnland, aus welchen u. A. die Tabellen der Schifffahrt angeführt werden; Nachrichten

über die finnische Industrie hat das russische Journal für Manufacturen &c. publizirt, außerdem sind Tabellen des Landes nach Culturarten und Schätzungen der Production amtlich aufgestellt worden. (Eine Privatarbeit ist die auch deutsch erschienene Storfyrstend. Finland Statistik von Neim, 1842).

XVI. Griechenland und die türkischen Länder.

Im Königreich Griechenland wird der Stand und die Bewegung der Bevölkerung jährlich festgestellt, die Zählungen (z. B. von 1837) beziehen sich auf Civilstand, Ortsangehörigkeit, Beschäftigung, sowie auf Bildung und Unterricht. Spezielle Nachweisungen über die Geburten, Trauungen und Sterbefälle zu Athen werden durch die dortige Zeitung bekannt gemacht. Der Bestand der griechischen Handelsflotte ist für verschiedene Jahre veröffentlicht worden; Tabellen der Einfuhr und Ausfuhr hat das griechische Finanzministerium für die Jahre 1851 bis 53 herausgegeben. Vielleicht sind auch die Finanzvorlagen, die Rechenschaftsberichte der Bank und die stattgefundenen Schätzungen der Production zu den statistischen Documenten zu zählen.

Statistische Tabellen aus den Donaufürstenthümern theilen die Tabellen des englischen Handelsamts mit, namentlich Häuser- und Familienzahl, auch die Geburten, Trauungen und Sterbefälle in den verschiedenen Kirchen betreffend, ferner Handel und Schifffahrt der als Seehäfen geltenden Plätze (Galatz, Ibraila). — Im Fürstenthum Serbien sind die Volkszahlen von 1834, 41, 46 und 50, sowie die Zahl der Häuser, der Ehen, der Steuerpflichtigen, und Betrag der Budgets amtlich zusammengestellt worden. — In der Türkei beschränken sich die über die auswärtige Schifffahrt und die Ein- und Ausfuhr aufgestellten Tabellen auf die einzelnen Seeplätze und Inseln, von denen sie in den betreffenden Consularberichten mitgetheilt werden; für die Häfen des adriatischen Meeres sind diese Nachweisungen in den österreichischen Consularberichten, für die des ägeischen Meeres, Constantinopel, Trebizonde und die syrischen Häfen in den Tabellen des englischen Handelsamts zu finden (ebendasselbst Nachrichten über den Seidenhandel von Brussa); für Candia giebt Bowring Tabellen der Zahl der Majahs, der Production, der Steuer-taxe, des Handels, der Schifffahrt und der Finanzverwaltung; Garnier's Jahrbuch führt die Bevölkerungszahl der europäischen Türkei nach einem angeblichen Censur (d. h. wohl einer Schätzung) von 1844 an; auf die Einwohnerzahl der asiatischen Türkei kann nur aus entfernten Berechnungen geschlossen werden. — Neben den in den Tabellen des englischen Handelsamts abgedruckten Handels- und Schifffahrtstabellen von Alexandria giebt Bowring in seinem Bericht über Egypten verschiedene andere statistische Nachrichten, namentlich Schätzungen der dortigen Production und die inländische Schifffahrt. Auch von Tripolis und Tunis sind Schifffahrtstabellen nach den Mittheilungen der dortigen Consuln in den Tabellen des englischen Handelsamts abgedruckt.

Wie schon die statistischen Nachrichten aus den türkischen Ländern nur aus zweiter Hand entnommen werden können, so ist dies auch mit den übrigen Staaten der Fall, welche außerhalb des europäisch-amerikanischen Staatensystems stehen; in ähnlicher Weise, wie für die Türkei, ließen sich daher die Schifffahrtstabellen und Handelschätzungen anführen, welche für Marokko die englischen und österreichischen Consularberichte enthalten, die Nachrichten über den Handel persischer Plätze, welche die Tabellen des englischen Handelsamts mittheilen und die auch durch die russischen Documente berührt werden; die Schifffahrts- und Handelstabellen von Haiti, welche früher in den Tabellen des englischen Handelsamts, neuerdings in dem französischen statistischen Jahrbuch abgedruckt worden sind, und die Commissionsberichte, die über Liberia nach Nord-Amerika erstattet wurden. In gleicher Weise blieben die statistischen Nachrichten über die Staaten der alten Kultur Ostasiens zu erwähnen, über China, mit welchem man die Geschichte der Statistik zu beginnen pflegt, und über Japan; Japan, bei welchem sie sich bis jetzt auf die Angaben über den niederländischen Handel in den obenerwähnten Berichten des niederländischen Colonienministeriums beschränkt haben, China, für welches neben den Tabellen des Seehandels der fünf dem auswärtigen Handel eröffneten Häfen in den Tabellen des englischen Handelsamts und etwa den russischen Tabellen über den Landhandel noch die Tabellen der Bevölkerung, des cultivirten Landes, der Staats- und Provinzialfinanzen zu nennen sind, die M. Martins Bericht über China den dortigen amtlichen Documenten entnommen hat. Vielleicht, daß das Aufhören der Abschließung dieser Staaten die Kenntniß der administrativen Statistik nach dieser Seite hin bereichern wird. Ueberhaupt aber bleibt wohl das Interesse für eine weitere Ausdehnung des räumlichen Gebietes der administrativen Statistik im Hintergrunde, so lange noch in manchen Staaten im Herzen Europa's selbst dieselbe fast unbeachtet dasiebt. Der administrativen Statistik, wenngleich sie im Laufe dieses Jahrhunderts in stets wachsender Progression ihren Wirkungskreis innerlich und äußerlich erweitert hat, jetzt schon in den erleuchtetsten Staaten eine überaus reiche Thätigkeit entfaltet und von Jahr zu Jahr in anderen Staaten neue Wurzeln schlägt, bleibt doch ein ungleich größeres Feld noch zu gewinnen übrig, wenn anders sie als eine ächte Regierungskunst erst in den Grenzen der Civilisation ihre Grenzen findet.

Berlin, im Juni 1855.